

# Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

## 15. Treffen der Feldkoordination

Datum: 09.04.2018  
 Uhrzeit: 17:00 – 20:35Uhr  
 Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

### Tagesordnung - Vorschlag für den 09.04.2018

Uhrzeit	Thema	Wer
15.30 – 16.50	Vertrauliche Vorbesprechung der Feldkoordination zur Geschäftsstelle / erfolgt separat durch eine eigene Email von SenUVK und findet in den Räumen von Berlin Energie statt.	Feldkoordination
17.00	<b>1. Begrüßung</b> Vorstellung der Tagesordnung	Geschäftsstelle
17.05	<b>2. Geschäftsstelle</b> Aktueller Stand	SenUVK
17.15	<b>3. Willkommenskultur</b> Aktueller Stand	SenUVK
<i>ergänzt</i>	<b>4. Besucherströme auf dem THF</b>	<i>Feldkoordination</i>
17.20	<b>4. 5. Objektplanung Oderstraße</b> 4.5.1. Vorstellung der Änderungen im Vorentwurf (aus den Rückmeldung vom 19.03.2018) <i>-&gt; Vorbereitung des Feldforums: Empfehlung Oderstraße</i> <del>4.2. Ergänzende Details: Radwege und Toiletten</del>	Grün Berlin GmbH und Büros Sinai / raumplaner
<b>18.20-18.35 Uhr Pause</b>		
18.35	<b>5. 6. Projekte 2018</b> • Stand Projektaufruf 2018 <i>-&gt; Vorbereitung des Feldforums: Empfehlung Projekte</i>	Feldkoordination
18.50	<b>6. 7. Aktuelles aus den Werkstätten und vom Feld</b> <del>Veränderte Reihenfolge im Protokoll</del> 6.7.1. Hunderauslauf (5 min)	Grün Berlin GmbH

	6-7.2. Alte Gärtnerei (10. min) – Stand und Fauna 6-7.3. Gemeinschaftshaus 104 (5 min) 6-7.4. Ausgrabungen am Columbiadamm (15 min)	Verein Prof. Bernbeck
19.25	<b>7. 8. Zusammenfassung</b>  <i>-&gt; Vorbereitung des Feldforums: Weitere Empfehlungen</i>	Feldkoordination
19.50 20.00	<b>8. 9. Weiteres</b> Festlegung von Terminen“	

## Protokoll 15. Treffen der Feldkoordination am 09.04.2018

### 1. Begrüßung

F. Bodenmeier begrüßt und stellt die Tagesordnung für die 15. Feldkoordination vor und bittet darum, dass das Protokoll der Sitzung kollaborativ von mehreren getragen wird. Frau Dierenfeld und Herr Büttner übernehmen die Aufgabe.

Die noch offenen Protokolle der übrigen Sitzungen werden in der 17 KW verschickt

### 2. Geschäftsstelle

Frau U. Renker berichtet:

- Im Ausschreibungsverfahren zur Neubesetzung der Geschäftsstelle THF habe es zwei Bewerbungen gegeben. Beide Bewerber seien nach den Ausschreibungskriterien aus Ihrer Sicht als geeignet einzustufen.
- Innerhalb der Feldkoordination solle etwa ab Juni 2018 ein Prozess über das Modell der Beteiligung und das Rollenverständnis der Beteiligten angestoßen werden.
- Bezüglich der Ausschreibung sei man gemeinsam noch zu keiner Entscheidung gekommen.
- Ein weiterer Termin dazu finde am Mittwoch 18.04.2018 statt.

### 3. Willkommenskultur

#### 3.1. Angebot im Infopavillon

Grün Berlin hat in Abstimmung mit SenUVK mit dem Büro „interkular“ den Vertrag verlängert zur Vorhaltung eines entsprechenden Willkommens-Angebotes. Dieses wird an in der Sommersaison an 3 Tagen pro Woche (Mi., Fr., So.) im Info-Pavillon als Sprechzeiten angeboten. SenUVK und Grün Berlin empfehlen, die Mitarbeiter\*innen von „interkular“ nochmals in einem Termin über den EPP - Prozess zu schulen. Hierfür ist zeitnah ein Termin zu finden.

Finanziert würde das Unterfangen aus den Mitteln für Öffentlichkeitsarbeit von Grün Berlin. Es wird angemerkt, dass die Feldkoordination mit dem gesamten Vorgang nicht befasst gewesen sei.

#### 4. Besucherströme: Überbeanspruchung von Feldflächen durch Grillaktivitäten am vergangenen, ersten Aprilwochenende

Es wird von verschiedenen Seiten berichtet, dass infolge der guten Witterung Flächen des Feldes inkl. der Lerchen-Brutplätze in bisher nicht dagewesenem Ausmaß von Besucher\*innen beansprucht worden seien. An die Vertreter\*innen von Grün Berlin wird die Bitte gerichtet, diesen veränderten Anforderungen - falls nicht ohnehin schon gängige Praxis - durch Anpassung beim zuständigen Personal Rechnung zu tragen. Empfohlen wird, statt Wachschatz das Personal mehr als Ranger auszuweisen. Diese träten anders auf, was eine verbesserte Akzeptanz zu Folge hätte. Es wird gebeten, verstärkt mehrsprachige Hinweise besser noch in Form von Piktogrammen an den Eingängen und an den Schutzflächen zu installieren. Grün Berlin nimmt mit, dass entsprechende Berichte der Firma Dussmann jeweils zu Beginn der Sitzungen unter dem Punkt Berichte / Aktuelles zur Kenntnis gebracht werden.

#### 5. Objektplanung Oderstraße

Die Büros SINAI / die raumplaner stellen anhand einer Präsentation den derzeitigen Planungsstand zur Oderstraße vor. Dabei kommen nur diejenigen Folien zur Vorstellung, die im Vergleich zur 14. Sitzung eine Änderung erfahren haben. Sie werden im Anschluss an das kommende Feldforum online gestellt.

Die bisherigen Unterlagen (Stand 05.03.2018) hier:

[https://tempelhofer-feld.berlin.de/documents/295/180305\\_THF\\_Feko.pdf](https://tempelhofer-feld.berlin.de/documents/295/180305_THF_Feko.pdf)

[https://tempelhofer-feld.berlin.de/documents/296/180305\\_THF\\_Handlungsstraenge.pdf](https://tempelhofer-feld.berlin.de/documents/296/180305_THF_Handlungsstraenge.pdf)

[https://tempelhofer-feld.berlin.de/documents/297/180305\\_THF\\_Ma%C3%9Fnahmenplan.pdf](https://tempelhofer-feld.berlin.de/documents/297/180305_THF_Ma%C3%9Fnahmenplan.pdf)

Der veränderte Stand 12.04.2018 hier:

<https://tempelhofer-feld.berlin.de/projekte/mitmachen-f%C3%BCr-alle/oderstrasse-umsetzung-des-entwicklungs-und-pflegeplans/>

Veränderungen im Detail:

##### 5.1. RÄUMLICHE PLANUNGSVORSCHLÄGE:

**Spiel- und Sportfelder:**

Die möglichen Bereiche für Spielfelder entlang der Oderstraße wurden reduziert und räumlich entzerrt. Zwischen Gebäude 101 und 104 wurde ein weiteres Spielfeld verortet. Eventuell könnten schützenswerte Ruhebereiche von den Spielfeldern in der Nähe des Gebäudes 104 betroffen sein.

Einige Teilnehmer\*innen baten darum, das Spiel-/ Sportfelder multifunktional anzulegen wären und nicht schwerpunktmäßig an den Bedürfnissen des „Vereins-“Sportes auszurichten seien.

**Toilettencontainer:**

Der neu angedachte Standort eines Toilettencontainers zwischen den Gebäuden 100 und 104 verstellt nach Auffassung einiger Teilnehmer die Sichtachse zum Feld. Neben WC's (Wassertoiletten) sei hier auch an TC's (Trockentoiletten) zu denken.

**Flächennutzungen:**

Flächenoptionen wurden unterschiedlich ausgewiesen (siehe: von der Feldkoordination nicht empfohlen)

#### Grillwiese:

Erweiterung der Grillflächen

#### Gebäude:

Gebäude 120 am crashgate soll mit Wasser und Strom versorgt werden. Prüfauftrag an das Planungs-Büro

#### Inklusion:

Schaffen eines barrierefreien Zugangs zu der Landebahn im Süden.

Hinweis: Die aktuelle Planung verläuft durch ein besonders von (Musik) gruppen genutztes Areal. Bitte die Lage vor Ort zu prüfen. Inhaltliche Rückmeldungen können nach dem Feldforum auch online gestellt werden.

#### Bäume:

- Festlegung von robusten und widerstandsfähigen, wie heimischen Baumarten
- Reduktion der Anzahl der Bäume: von 24 auf 22 und von 13 auf 12
- Reduktion möglicher Obstgehölzarten reduziert von 38 reduziert auf 33
- Flächen um die Allmendegärten werden von der FeKoo nicht zur Umsetzung von Baumanpflanzungen empfohlen
- Bei der Umsetzung möge auf eine unverstellte Sichtachse vom Haupteingang Oderstraße in Richtung Columbia-Bad geachtet werden. Das Büro stellt eine neuerliche Befassung in Aussicht. Hinweise zu den gemeinten Sichtachsen seien dem EPP zu entnehmen. Einzelgehölze seien einzubeziehen.
- Der Landesbeauftragte für Naturschutz hat wegen des extremen Standortes keine Einwände gegen die Pflanzung von Eichen der Spezies Quercus cerris (Zerr-Eiche) auf dem Feld, obwohl sich diese nicht in der Liste der heimischer Arten befinde.
- Gefragt wird nochmals, warum nicht Wildobstarten anstelle von üblichen Obstgehölze verwendet würden.

#### Eingang Herrfurth Straße:

- Absperrungen (?Zeichnung neu gefasst und mit Standzeiten versehen?)
- Präsentation: Auflösung der Planungen in stufenweise Einzeldarstellung
- Ein Teilnehmer hält die in den Planungen vorgesehenen Sitzflächen z.B. im Eingangsbereich und an anderen Orten für fahrlässig installierte Gefahrenstellen, insbesondere für Kinder

#### Neuer (Fußgänger) Eingang Nord

Am Schwarzen Weg: neuerliche Prüfung durch das Büro.

#### Fahrradwege

- Gefragt wird nach den im Zuge des Fahrradvolksentscheides vorgesehenen Fahrradschnellwegen und deren mögliche Auswirkungen auf das Tempelhofer Feld. Nach dem gegenwärtigem Erkenntnisstand SenUVK gibt es keine Überlegungen, diese über das Feld zu führen.

#### Fest installierte Sitzgelegenheiten

Eine reduzierte Anzahl von Sitzgelegenheiten innerhalb der Grillflächen ist auch in den neuen Planungen vorgesehen. Einige Teilnehmer weisen darauf hin, dass Sitzflächen in den Grillbereichen bereits von der FeKo abgelehnt worden seien, eine Auffassung die

nicht unwidersprochen blieb. Gleichwohl wird die Frage gestellt, ob das Vorhalten nur einer begrenzten Anzahl solcher Sitzgelegenheiten unter Gerechtigkeitsgesichtspunkten vertretbar oder ob nicht Teillösungen möglich seien. Einige Teilnehmer\*innen sahen das Thema Gerechtigkeit hiervon stark berührt. Die Grill-Sitzplatz-Rondells wurden erneut kritisiert. Diese seien bereits in der Vergangenheit als nicht wünschenswert eingestuft worden. Stattdessen wurde von mobilen Sitzgelegenheiten aus anderen Grünanlagen in Deutschland / weltweit berichtet, die über Schattenelemente verfügen und für Pflegemaßnahmen leicht zu verrücken seien.

Zum Thema *Sitzgelegenheiten innerhalb von Grillflächen* wird ein *Meinungsbild* erstellt.

- 3 Feldkoordinatorinnen befürworten diese,
- 5 sprechen sich dagegen aus,
- 3 enthalten sich einer Meinung.

Aufgrund des nicht aussagekräftigen Ergebnisses wird festgehalten, dass das Thema dem Feldforum OHNE Empfehlung der FeKo zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Hier soll auch die Diskussion geführt werden, ob Sitzflächen fest oder mobil gestaltet werden sollen oder man auf diese vollständig verzichten wolle.

## 5.2. HANDLUNGSSTROM

Graphik:

Ergänzung um das Gebäude 120 wg. Versorgungsleitungen

*Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit:*

Ein Plakat zur Ankündigung der Beteiligung an der Oderstraße war vorab versandt worden. Gedruckte Exemplare liegen nun zur Mitnahme und Verteilung aus. Angemerkt wird, dass ein Einstiegsbild / Hingucker wünschenswert gewesen wäre und die Plakate für eine Anbringung an den Infotafeln aus wettertechnischen Gründen laminiert werden müssten. Der Vorschlag, den Hinweis auf die Beteiligung als begehbare Folie auszuführen und an den Eingängen anzubringen (Preis jeweils zwischen 600€ – 800 €) wurde angerissen, jedoch nicht abschließend beschlossen. Es werden stattdessen Plakate aufgehängt.

- Hinweise auf die Beteiligung werden sowohl auf dem Feldforum am 12.04. in der Zollgarage wie im Info-Pavillon angebracht.
- Von zahlreichen Seiten wurde der Wunsch geäußert, die Hinweise und Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten deutlich näher am Ort der geplanten Maßnahmen an der Oderstraße zu platzieren.

## 5.3. VORSCHLÄGE

Zur Frage der Verkehrslenkung Radverkehr auf dem Tempelhofer Feld wird angemerkt, dass auch die Verwendung optischer anstelle physischer Barrieren eine Lösung sein könnten. Es wird um Prüfung durch das Büro gebeten.

## 6. Projekte

Dargestellt werden die Kriterien zur Einordnung der eingegangenen Projektanträge 2018. Dabei wird ausgeführt, dass innerhalb der Darstellung der Blick auf das Farbschema grün und rot alleine noch keine Aussage über eine letztendliche Empfehlung eines Projektes erlaube.

Christiane Bongartz überarbeitet zusammen mit Hendrik Brauns die Liste.

-> Liste aller vorgestellten Projekte, siehe im Anhang.

### 6.1. PROJEKTE BÜRGERLICHEN ENGAGEMENTS

Eine Umsetzungsempfehlung sehe das aus Feldkoordinator\*innen bestehende Empfehlungsgremium bisher für sechs Projekte bürgerschaftlichen Engagements. Diese gilt es, in weiterführenden Schritten in eine Umsetzungsreife zu überführen.

Eine Vor-Prüfung der Genehmigungsfähigkeit nach ThFG für alle Projektanträge hat durch SenUVK außerhalb der Sitzung des Empfehlungsgremiums stattgefunden besprochen worden

### 6.2. SONDERPROJEKTE

#### Alte Gärtnerei:

Keinen Eingang gefunden in diese Sparte der Projekte hat ein Antrag zur Bewirtschaftung der „Alten Gärtnerei“. Dieser Antrag ist außerhalb des Verfahrens eingereicht worden war. Der o.g. Antrag wurde allen Feldkoordinator\*innen von SenUVK zur Information zugeleitet, jedoch nicht im Zusammenhang mit dem Projektauftrag 2018.. Der Verfasser der betreffenden Vorhabensbeschreibung möchte gerne die Möglichkeit erhalten, sein Vorhaben in der Feldkoordination z. B. am 07.05.2018 vorzustellen. Er möchte, dass sein Projektantrag jetzt nicht in die Liste aufgenommen wird, aber zum Projektauftrag im Rahmen der Alten Gärtnerei Eingang findet.

#### Beweidung:

Das Vorhaben einer Erprobung der Beweidung des Feldes durch einen Wanderschäfer wird auf Grund der temporären Anwesenheit auf dem Feld weiterhin als Veranstaltung eingeordnet. Dem widersprechen die Träger des Vorhabens, die Ihr Projekt selbst als dauerhaftes Projekt mit temporären Handlungsschwerpunkten sehen. Der Widerspruch wird in der Sitzung nicht aufgelöst.

.

Gefragt wird, auf welcher Vertragsgrundlage Projekte auf dem Feld zugelassen würden. Ob Nutzungsverträge oder Pachtverträge geschlossen würden.

*(Anmerkung Protokollwesen: GB, Herr Dr. Krebs beantwortete diese Frage beim Feldforum am 12.04.2018: Mit den hier in Betracht gezogenen Projekten würden Nutzungsverträge abgeschlossen. Mit allen bisherigen Projekten seien Nutzungsverträge abgeschlossen worden.)*

## 7. Aktuelles aus den Werkstätten und vom Feld

### 7.1. Grabungsvorhaben auf dem Feld

Herr Professor Bernbeck (und Frau Prof. Pollock) stellen die für 2019 avisierten Ausgrabungen von Gebäuden / Zwangsarbeiterlager auf dem Feld vor. Deren ehemalige Bewohner\*innen hätten auch für Rüstungsaufträge zwangsgearbeitet. Mithilfe geophysikalischer Untersuchungen sei eine Verortung von Bodenfunden vorab möglich. Über die Lager auf dem Feld sei nahezu nichts bekannt, durch gemachte Funde käme man zur Auffassung, dass es sich nicht nur um „normale“ Zwangsarbeiterlager gehandelt habe, sondern dass dort auch Kriegsgefangene interniert gewesen wären.

Durch einen bombenbedingten Zeitstillstand im Zwangsarbeiterlager hoffe man nun auf eine in-situ-Ausgrabung. Man bereite ein Grabungsvorhaben auf den bombardierten

Flächen vor und hoffe innerhalb 4 – 6 Wochen die bisherigen Fund-Ergebnisse auf breitere Füße stellen zu können.

Die ausgegrabenen Flächen könnten anschließend sichtbar gemacht oder in den ursprünglichen Zustand rückversetzt werden.

**Die Feldkoordination spricht sich einstimmig für eine Umsetzung des Vorhabens aus, Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gibt es keine.**

*Anmerkung Protokollwesen: Im EPP auf S.22 ist festgehalten: „Die derzeitige Beachsportfläche kann zugunsten des Gedenkens und Erinnerns am Ort des „Richthofen-Lagers“ mit z.B. archäologischen Fenstern zu den Fundamenten, verlegt werden.“*

### *7.2. Hundeauslauf*

Im EPP ist festgehalten, dass die Hundeausläufe qualifiziert werden sollen. Wann und wie muss noch besprochen werden.

### *7.3. Alte Gärtnerei- Untersuchung*

Die Untersuchungsmaßnahmen seien aufgrund der Witterung erst am 09.04. begonnen worden. Die Flächen werden jetzt gemäht, damit dann, händisch mit Spaten die Kampfmittelbeseitigung vorgenommen werden kann. Für die ökologische Baubegleitung sind das Büro Förster und für die Sondierungen die Firma Kemmer zuständig. Berichte über die Zwischenstände an die Feldkoordination seien vorgesehen.

Der Einbezug von möglichen Kreuzkrötenvorkommen in die Untersuchungen wird nicht dezidiert unterstützt. Herr Dr. Rostalski sagt dazu, die Ökologische Baulandbegleitung muss sowieso auf alles achten.

### *7.4. Schreiben an den Beauftragten für Naturschutz zur Unterstützung von naturschutzkundlichen Untersuchungen „Alte Gärtnerei“ und angrenzende Flächen bzgl. Zauneidechsen*

Eine Vertreterin der Senatsverwaltung berichtet, dass sie denke, dass der Beauftragte für Naturschutz des Landes Berlin nicht der richtige Adressat für ein Schreiben solchen Inhalts sei. Vielmehr meine sie, dass Frau Susanne Bengsch, Leiterin der Koordinierungsstelle Fauna bei der Stiftung Naturschutz Berlin und Spezialistin für Amphibien und Zauneidechsen die richtige Adressatin sei.

Die Senatsverwaltung unterstützt ansonsten das Schreiben uneingeschränkt inhaltlich und plädiert für einen Versand an die oben Genannte. Die Abstimmung des Schreibens kann aus Zeitgründen nicht in der Sitzung geschehen und erfolgt per Mail. Das abgestimmte Schreiben wird dem Protokoll angehängt.

## **8. Zusammenfassung Vorbereitung Feldforum**

*Siehe dazu Anlage Präsentation 15. Feldkoordination*

## **9. Weiteres**

### *9.1. Oderstraße – Online- und Off-line Beteiligung:*

Es wird vorgeschlagen, den Zeitraum der Online-Beteiligung Oderstraße auf den 13.05.2018 zu verlängern. Auf der 16. Feldkoordination kann einen ersten Überblick zu den Rückmeldung geben.

### *9.2. Alte Gärtnerei*

Weiter werde es eine Themenwerkstatt zur „Alten Gärtnerei“ geben. Ein Termin wird noch gefunden und veröffentlicht.

### *9.3. Spende Apfelbäume*

April 2018: Frau Mayer-Renschhausen informiert, daß die Bäume direkt an das Feld als solches gehen und von der Grün Berlin zu pflanzen und pflegen sind. Weder Frau Meyer-Renschhausen, noch das Allmende-Kontor können die Pflege im bereits überlaufenen Garten gewährleisten.

### **Protokollwesen:**

Wilfried Büttner, Monika Dierenfeld und Evelyn Bodenmeier